

10 Beschreibung einer Auswinde-Maschine

zugleich mit ganz dünnen durchgelassen werden dürfen, sondern daß die mit einemmal durchzulassenden Stücke von ziemlich gleicher Dicke oder Stärke seyn müssen, versteht sich von selbst.

Sollten die Stücke nicht trocken genug herauskommen, so hängt man das Gewicht H soweit als möglich auf dem Hebel G heraus, oder vermehrt das Gewicht. Auch werden ganz dicke Waaren wohl viermal hindurch gelassen.

IV.

Beschreibung und Abbildung einer Auswinde-Maschine.

Vom Herausgeber.

Mit Abbildungen Tab. XVII.

Diejenigen, denen es an Platz zu Aufstellung der eben beschriebenen Auspreßmaschine fehlt, und die doch Zeit und Arbeit ersparen möchten, übergebe ich hier die Abbildung einer noch so mancher Fabrik und Färberei mangelnden Auswinde-Maschine, die den wichtigen Vortheil giebt, daß man schneller und besser, als mit Hülfe der üblichen Auswindestöcke, die Waaren auswinden kann. Sie besteht aus einer ovalen Stände A die $4\frac{1}{2}$ bis 5 Schuh lang und $2\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{2}$ Schuh breit ist, auf ihren entgegengesetzten Enden 2 Dauben hat, die gegen die übrigen 12 bis 15 Zoll hervorstehen, 3 Zoll dick und 4 Zoll breit sind, und von Eichenholz gemacht seyn müssen, während die übrigen Theile der Wanne aus Weißfichten- oder Tannenholz bestehen können. Der Boden der